

Das Programm

Mittwoch, 23. Mai 2012

Der große Crash - Margin Call

Ein Analyst einer Investmentbank findet heraus, dass dem Finanzmarkt ein großer Crash bevorsteht. Er alarmiert seine Vorgesetzten. Im Lauf einer Nacht müssen sie entscheiden, ob sie ihre eigenen Schäfchen ins Trockene bringen oder im Interesse des Marktes und ihrer Anleger handeln wollen. Dank einer konzentrierten Inszenierung, treffsicherer Dialoge und eines erstklassigen Ensembles eine überzeugende Studie menschlicher Handlungsspielräume in einem kapitalistischen System.



USA 2011

Regie: J.C. Chandor

Darsteller: Kevin Spacey, Paul Bettany, Jeremy Irons, Zachary Quinto u.a.

Länge: 109 Minuten

Mittwoch, 20. Juni 2012

Midnight in Paris

Der privat und beruflich unzufriedene Drehbuchautor Gil findet sich auf wundersame Weise auf einer Party im Paris der 1920er Jahre wieder und begegnet dort den lange schon verehrten Künstlern, Bohémiens und Intellektuellen der Roaring Twenties persönlich. Mit der von Woody Allen gewohnten Leichtigkeit entfaltet sich alsbald humorvoll ein Spiel mit fließenden Übergängen zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Realität und



Fantasie, das die Zuschauer dazu verführen möchte, ihre Definition von Wirklichkeit zu überdenken.

USA, Spanien 2011

Regie: Woody Allen

DarstellerInnen: Kathy Bates, Adrien Brody, Carla Bruni, Marion Cotillard, Rachel McAdams, Michael Sheen

Länge: 94 Min

Kirche und Kino

Kirche und Kino

Seit neun Jahren bringt diese Veranstaltungsreihe diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino?

- Weil Filme wie Seismographen die Themen ausgestalten, die die Menschen heute bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Projektionen von gelingendem Leben.
- Weil die Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken.
- Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache, Bildersprache bzw. visuelle Codes zu entschlüsseln und damit „sehen“ zu lernen, medienmündiger zu werden.
- Weil Filme engagierter FilmemacherInnen beispielhaft Schicksale von Menschen aus anderen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.



Beginn: 20:00 Uhr

Kino: Cineworld, Kemnastraße 3, Recklinghausen

Tel: 02361-931320

Eintritt: 6,00 €

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis RE, Kath. Kreisdekanat RE in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino & Filmkultur (IFK, Wiesbaden), Cineworld und dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe

<http://www.kircheundkino.de>

Vor bzw. nach der Vorführung gibt der Medien- und Religionspädagoge Michael Kleinschmidt vom IFK eine kurze Einführung in die Besonderheiten des Films. Anschließend sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.

welten
bilder
welten
bilder
kirche & kino

Januar bis
Juni 2012



Institut für Kino
und Filmkultur

Kath. Kreisdekanat
Recklinghausen

Ev. Kirchenkreis
Recklinghausen

Mittwoch, 25. Januar 2012

Der große Diktator

Die legendäre Parodie auf Hitler wurde im Oktober 1940 uraufgeführt. Chaplin, der größte und beliebteste Clown seiner Zeit, spielt in einer Doppelrolle einen gewitzten jüdischen Barbier und den Despoten Adenoid Hynkel.

Der prahlerische Despot Adenoid Hynkel herrscht in Tomanien, einem Polizeistaat mit Konzentrationslagern und Gettos für die jüdische Bevölkerung. Als ein einfacher jüdischer Friseur, der dem Diktator wie aus dem Gesicht geschnitten ist, aus einem KZ entkommt und mit Hynkel verwechselt wird, kommt es zu überraschenden Ereignissen. In seiner Autobiografie schrieb der Regisseur später, dass er den Film nie gemacht hätte, wenn er damals die Wahrheit über die deutschen Konzentrationslager gewusst hätte. Mit dem Film bezieht Chaplin Stellung gegen die Judenverfolgung und kämpft für Freiheit und Weltfrieden.

Ein Glanzstück der Kinogeschichte ist die sechs Minuten lange Rede des Diktators in einer zugleich böse und lächerlich klingenden Fantasiensprache.

USA 1940

Regie: Charles Chaplin

DarstellerInnen: Charles Chaplin, Jack Oakie, Paulette Goddard, Reginald Gardiner u.a.

Länge: 124 Min



Mittwoch, 22. Februar 2012

The Ides of March - Tage des Verrats

Der junge Polit-Berater Stephen Meyers ist ein Shooting Star seiner Branche und kämpft voller Überzeugung für den charismatischen Gouverneur Mike Morris, dem gute Chancen auf die nächste US-Präsidentschaft eingeräumt werden. Mal ist Stephen dafür zuständig, eine New York Times-Reporterin mit Insider-Infos zu ver-



sorgen, dann muss er gegnerische Attacken abwehren. Doch während Stephen gerade dabei ist, Gouverneur Morris einen wichtigen Vorsprung in den Umfragen zu verschaffen,

gerät der junge Idealist aus der gewohnten Erfolgsspur. Plötzlich treiben ihn Fehler in die Defensive und Stephen muss einsehen, dass ihn ein winziger Fehler sein Ticket nach Washington kosten kann. Und bald steht auch das politische Überleben seines Kandidaten auf dem Spiel. Stephen muss sich entscheiden: ist er bereit, Prinzipien und persönlichen Idealismus über Bord zu werfen? Oder steigt er in das schmutzige Geschäft ein?

USA 2011

Regie und Buch: George Clooney

DarstellerInnen: Ryan Gosling, George Clooney, Marisa Tomei, Philip Seymour Hoffman

Länge: 101 Min

3. Kirchliches Filmfestival Recklinghausen 2012

Vom 16. bis 18. März 2012 laden die Veranstalter von Kirche & Kino zum 3. Kirchlichen Filmfestival ein. Die gelungenen Festivals 2010 und 2011 motivieren zur Fortsetzung.



Im Rahmen des Festivals werden Spiel- und Dokumentarfilme zu Themen wie Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Solidarität und Ethik gezeigt. Zur Begegnung mit dem Publikum werden

SchauspielerInnen, RegisseurInnen und ProduzentInnen eingeladen, die Einblicke und Zugänge zur Entstehung und Gestaltung der Filme geben.

Genauere Informationen zum Programm finden Sie ab Februar 2012 unter www.kirchliches-filmfestival.de. Karten erhalten Sie ab 2 Wochen vorher an der Kinokasse.

Mittwoch, 25. April 2012

Le Havre

Marcel Marx, Lebenskünstler, hat sich mit seiner Frau Arletty für den Lebensabend in die Hafenstadt Le Havre zurückgezogen.



Den Lebensunterhalt verdient er sich als Schuhputzer. Das bescheidene und beschauliche Leben nimmt eine dramatische Wendung, als Arletty wegen einer verheimlichten Krebserkrankung ins Krankenhaus muss und Marcel den 16jährigen von der Polizei gesuchten

Flüchtling Idrissa aus Gabun aufnimmt. Ein wunderbar lakonischer Film über Bescheidenheit, Menschlichkeit und Solidarität.

Finnland, Frankreich, Deutschland 2011

Regie und Buch: Aki Kaurismäki

DarstellerInnen: André Wilms, Kati Outinen,

J.-P. Darroussin, Blondin Miguel u.a.

Länge: 93 Min